

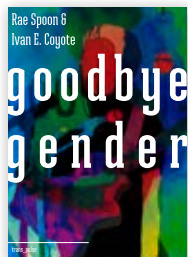
bisher im programm erschienen:

goodbye gender

rae spoon & ivan coyote

geht das – ein leben ohne gender? geschichten vom versuchen und scheitern, heiter und sehr traurig, von verbindungen mit menschen, ihren irritationen und einem für viele vielleicht neuen lösungsansatz: sich von gender als kategorie zu verabschieden.

208 seiten | softcover | übersetzung aus dem englischen: lemon thyme & enys novemba | 14,95 € | isbn 978-3-945644-02-7



eingeschrieben.

zeichen setzen gegen rassismus an deutschen hochschulen

emily ngubia kuria

was bedeutet es, als Schwarze person zu studieren und karriere zu machen in einem durch und durch *weißen* hochschulsystem? wie kann ich mich einschreiben in diese strukturen und wie kann ich sie verändern?

176 seiten | softcover | übersetzung aus dem englischen: saboura naqshband | 176 seiten | 14,95 € | isbn 978-3-945644-01-0



das licht ist weder gerecht noch ungerecht

jayrôme c. robinet

„das hier ist die geschichte, wie ich von einer *weißen* frau zu einem jungen mit migrationshintergrund wurde.“ ein text- und hörbuch für die öffnung von gender-, sprach- und ländergrenzen: poetisch, politisch, präzise.

128 seiten | softcover | inkl. audio-cd | 14,95 € | isbn 978-3-945644-00-3



w_orten & meer gmbh
verlag für antidiskriminierendes handeln
hasenheide 73
10967 berlin

t: +49 (0)30 70 244 500
f: +49 (0)30 70 248 442
kontakt@wortenundmeer.net
www.wortenundmeer.net

programm
lann hornscheidt | geschäftsführung
lann@wortenundmeer.net

presse & vertrieb
steff urgast | verlagsleitung
steff@wortenundmeer.net

gestaltung
bureau zanko
www.zankoloreck.de

verlagsvertretung
ilona bubeck
weberallee 20
14612 falkensee
t: +49 (0) 3322 24 23 87
m: ilona.bubeck@t-online.de

auslieferung
sova gmbh
philipp-reis-straße 17
63477 maintal
m: sovaffm@t-online.de
t: +49 (0) 6181 90 88 072
f: +49 (0) 6181 90 88 073

sova

buchhandlungen, die am sova-partnerim-
programm teilnehmen, erhalten dauerhafte
reisekonditionen.

w_orten
& meer

herbst 2015
verlag für
antidiskriminierendes handeln

wortenundmeer.net

hallo,

als neuer verlag fragen wir: wie kann antidiskriminierend gehandelt werden? was ist nötig, um diskriminierende zustände zu verändern? und wie können sich diskriminierte communities gegenseitig bestärken?

für audre lorde (1934–1992), in der selbstbezeichnung Schwarze frau, lesbe, feministin, sozialistin, poetin, mutter und in der diaspora verortet, war „die umwandlung von schweigen in sprechen und handeln“ eine voraussetzung dafür, selbstbestimmt, wahrnehmbar und solidarisch zu handeln.

mit den beiden neuerscheinungen unseres herbstprogramms, „vertrauen, kraft & widerstand“ und „interdepenDenken!“, nehmen wir diesen ansatz für aktivistische und forschungsHandelnde auseinander_setzungen auf: wie können diskriminierungsformen zusammen gedacht und ausgedrückt werden? welche neuen w_orte und handlungsformen braucht es, um das schweigen zu diskriminierungen zu überwinden?

wir wünschen euch eine spannende lektüre und freuen uns auf immer neue antidiskriminierende praxen.

lasst uns neue w_orte finden und in bewegung bleiben!

euer w_orten & meer-team

»die umwandlung von
schweigen in sprechen
und handeln«

»die umwandlung von
audre lorde
schweigen in sprechen
und handeln«

audre lorde

audre lorde

vertrauen, kraft & widerstand

kurze texte und reden von audre lorde
anouchK ibacka valiente (hg.)



„es sind nicht die unterschiede, die uns hemmen, es ist das schweigen.“ mit ihren gedichten, texten und reden wollte audre lorde das schweigen über rassismus_sexismus_klassismus in politischen aktivismus transformieren. sie wurde und ist noch immer eine der wichtigsten inspirationen für antirassistische frauenlesbenbewegungen.

im deutschen kontext hat ihr aktivistisches und akademisches engagement in den 80er jahren zentral zu debatten um rassismus_antisemitismus innerhalb feministischer zusammenhänge beigetragen und Schwarze feministische stimmen sowie das bilden einer community bestärkt. noch bis heute wirkt ihr denken fort und verhelfen ihre w_orte zu: vertrauen, kraft & widerstand.

der band, herausgegeben von anouchK ibacka valiente, bietet mit elf kurzen, erstmals ins deutsche übersetzten texten und reden von audre lorde eine pointierte einföhrung in die ideen ihres politischen handelns. eindringlich formuliert audre lorde darin ihre noch immer aktuelle dominanzkritik sowie ansätze zu antidiskriminierendem aktivismus: von sprachlichen interventionen bis zur schaffung politischer bündnisse über differenzen hinweg.

anouchK ibacka valiente, aktivistx, künstlx und filmemachx, hat internationales öffentliches recht in paris studiert und arbeitet zu afrikanischer diaspora, spiritualität und identitäten. x engagiert sich für das empowerment von queer-trans-Black-PoC-bündnissen und lebt in berlin.*

softcover | erstmals aus dem englischen

übersetzt: pasquale virginie rotter |

ca. 112 seiten | 9 euro

isbn 978-3-945644-03-4

erscheint im november 2015



interdepenDenken!

wie positionierung und intersektionalität forschend gestalten?

ak forschungsHandeln (hg.)



der sammelband „interdepenDenken!“ regt an, intersektionalität nicht länger als additives modell zu verstehen, sondern als startpunkt für das eigene forschende beginne ich mein forschendes fragen mit komplexen diskriminierungsstrukturen, hat dies effekte auf fragestellungen, methodisches arbeiten und formulierungen.

wieso spreche ich weiter von sexismus oder rassismus, wenn diskriminierungsstrukturen nicht trennbar sind? warum nutze ich einen begriff wie kolonialismus, auch wenn dieser stark westlich rassistisch geprägt ist? wie kann ich mich im forschenden auf eine ebene von diskriminierung beziehen, ohne damit ausschüsse und verkürzungen zu re_produzieren? und was bedeutet es, als privilegierte person zu anti_diskriminierung zu forschend?

die einzelnen artikel verdeutlichen an konkreten beispielen, wie neue formen wissenschaftlichen arbeitens wissensproduktionen verändern können. dies führt zu einer grundlegenden hinterfragung, bearbeitung und öfönung von begriffen sowie genres und macht wissenschaftliches arbeiten als antidiskriminierendes forschungsHandeln möglich.

ak forschungsHandeln ist ein offener zusammenschluss von antidiskriminierend forschenden personen am lehrstuhl gender und sprachanalyse der hu berlin. „interdepenDenken!“ ist die erste publikation der gruppe und erprobt kollektive formen antidiskriminierenden forschungsHandelns, welche auf interagierender wissensproduktion, wertschätzung und respekt, achtsamem kommunizieren und differenzierter bezugnahme auf das wissen anderer basieren.

softcover | ca. 160 seiten |

16 euro

isbn 978-3-945644-04-1

erscheint im november 2015

